

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 25.02.2018 an:

Dekan der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen University, Univ.-Prof. Dr. S. Uhlig, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen.

Bitte füllen Sie zusätzlich den Bewerberfragebogen sowie die Vorlage zum Lehrportfolio aus; beide Dateien finden Sie im Internet unter <https://www.ukaachen.de/fuer-bewerber/stellenmarkt.html>

Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an dekanat@ukaachen.de senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Auf Wunsch kann eine Teilzeitbeschäftigung ermöglicht werden. Die RWTH Aachen University ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual Career Programm. Wir wollen an der RWTH Aachen University besonders die Karrieren von Frauen fördern und freuen uns daher über Bewerberinnen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

W3 Universitätsprofessur Epileptologie

Medizinische Fakultät/Uniklinik RWTH Aachen

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertritt. Die Stelle ist in der Klinik für Neurologie der Uniklinik RWTH Aachen angesiedelt. Mit der Professur ist die Leitung der neu gegründeten Sektion Epileptologie an der Klinik für Neurologie verbunden.

Die/Der zukünftige Stelleninhaber/-in soll das Fachgebiet Epileptologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung vertreten. Auswahlkriterien sind ein hervorragendes wissenschaftliches Profil mit internationaler Anerkennung, eine erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln sowie langjährige Erfahrung in leitender Position. Die Bewerberin/Der Bewerber muss über exzellente Expertise in allen Bereichen der Epileptologie verfügen, ein besonderer klinischer Schwerpunkt sollte dabei in der prächirurgischen nicht-invasiven und invasiven Epilepsiediagnostik liegen. Von besonderem Interesse sind die elektrophysiologische oder molekulare Erforschung epileptischer Erkrankungen, Forschung zu physiologischen und laborchemischen Biomarkern bei Epilepsien sowie die klinische Prüfung medizintechnologischer Anwendungen bei Menschen mit Epilepsie.

Die Bereitschaft zur interdisziplinären und wissenschaftlichen Kooperation mit den Instituten der Medizinischen Fakultät und den Kliniken der Uniklinik RWTH Aachen wird ebenso vorausgesetzt wie die Kooperation mit dem Helmholtz-Institut für Biomedizinische Technik und den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Disziplinen der RWTH Aachen. Zudem gehört die Mitarbeit in den Forschungsschwerpunkten der Fakultät sowie den damit verbundenen Forschungsverbänden (z. B. JARA-BRAIN, IZKF AACHEN, SFB TRR 57) zu den Anforderungen. Durch die Professur soll die Zusammenarbeit der Medizinischen Fakultät mit dem Forschungszentrum Jülich auf dem Gebiet der Translationalen Hirnforschung im Rahmen der etablierten JARA-BRAIN Institute der Jülich-Aachen Research Alliance (JARA) weiter verstärkt werden. Eine engagierte Mitarbeit im Modellstudiengang Medizin und im Masterstudiengang Biomedical Engineering wird ebenfalls erwartet.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Universitätsstudium, Promotion und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation, im Rahmen einer Juniorprofessur, einer wissenschaftlichen Tätigkeit an einer Hochschule, Forschungseinrichtung, in Wirtschaft, Verwaltung oder einem anderen gesellschaftlichen Bereich erbracht wurden. Des Weiteren werden didaktische Fähigkeiten erwartet. Den Bewerbungsunterlagen sollen Belege über Lehrerfolge sowie ein Lehrportfolio beigefügt werden.

Entsprechend dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 19. November 1999 zur „Neugestaltung des Personalrechts einschließlich des Vergütungssystems der Professoren mit ärztlichen Aufgaben im Bereich der Hochschulmedizin“ werden Professorinnen und Professoren mit Aufgaben in der Krankenversorgung grundsätzlich in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt. Die der Professur zugeordneten Aufgaben in der Krankenversorgung werden in einem gesonderten Vertrag mit der Uniklinik RWTH Aachen geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und variablen Bestandteilen gewährt.